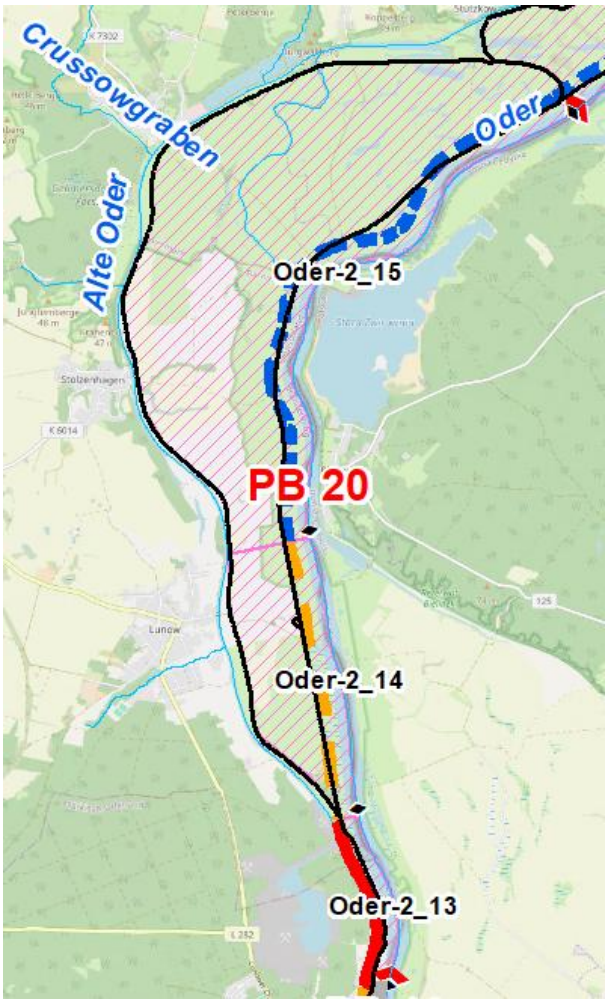



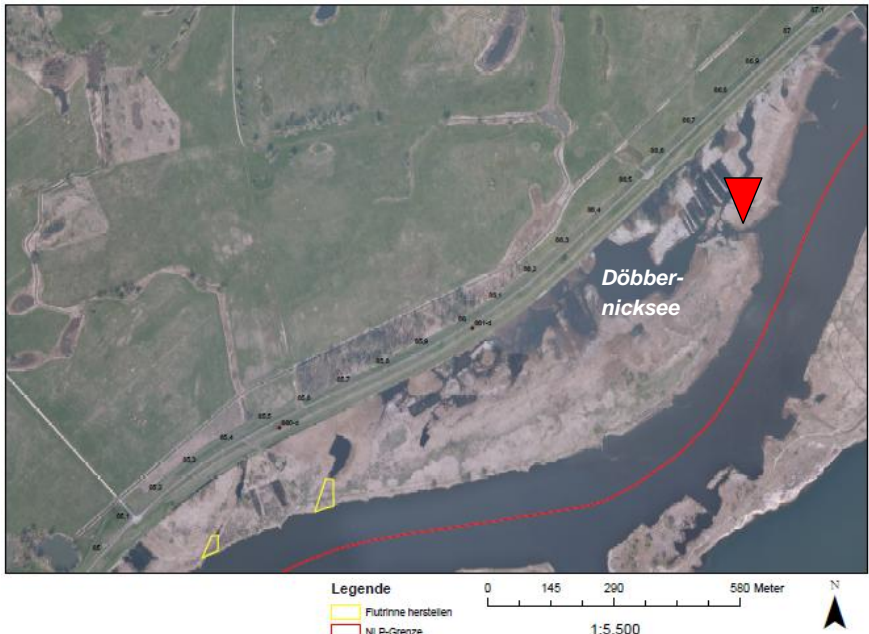
Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20
Untersuchungsraum UR 4 - Revitalisierungsabschnitt von Hohensaaten bis Abschlag Westoder (Wehr Widuchowa)			Abschnitts-ID Oder-2_13 bis Oder-2_15
Projekttitel Revitalisierung der Oder im Lunow-Stolper Polder			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 667,10 bis 680,35	
		Abschnittslänge 13.287 m	
		Lagebeschreibung Verbindungskanal Hohensaaten Ost bis Aussichtsturm Stützkow (DE)/Piasek (PL), Lunow-Stolper Polder im Nationalpark Unteres Odertal	
		Landkreis Märkisch-Oderland, Barnim, Uckermark	
		Gemeinden Bad Freienwalde (Oder), Lunow-Stolzenhagen, Angermünde, Schwedt/Oder	
		Kurzbeschreibung Maßnahmenfläche Eingedeichte Aue teilweise ohne bzw. schmales Vorland, als Acker- und Grünland genutzte Trockenpolderflächen in der Altaue, Regulierungsbauwerke (Buhnen)	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 2031,29 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Deichvorland sowie –hinterland entlang des Lunow-Stolper Polders sollen hydromorphologisch aufgewertet werden. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Strukturgüte,• Verbesserung der lateralen Vernetzung und• Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik• zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">• Deichöffnung zur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes,			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20	
<ul style="list-style-type: none"> Abflachung Uferrehnen, Umbau Regulierungsbauwerke, Schaffung dauerhaft durchströmter Rinnen sowie Flachwasserbereiche im Vorland sowie in der Aue, Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen. 				
Restriktionen				
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> Deichlinie, Wasserstraßennutzung, Regulierungsbauwerke, parallellaufender Kanal, landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker und Grünland), Abbaugewässer (PL), Düker (Druschba-Pipeline) Grenzwässer (Staatsgrenze) Kampfmittelbelastungssituation 				
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Oder-2_13	Durchgangsstrahlweg erhalten		Erhalt des hydromorphologischen und ökologischen Zustands	
Oder-2_14	Aufwertungsstrahlweg entwickeln		Verbesserung des ökologischen Zustands durch Maßnahmen im Vorland	
Oder-2_15	Strahlursprung umgestalten		Auenentwicklung (Entwicklung Primäraue unter Einbindung vorhandener Altstrukturen durch Rückdeichung und Anbindung an das Abflussgeschehen der Oder)	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-2_14 - Oder-2_15	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-2_14 - Oder-2_15	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.1	Oder-2_15	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV
U1.2	Oder-2_14	Uferverbau teilweise rückbauen	70, 73	WSV
U1.3	Oder-2_14	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten	71, 73	WSV
U2.1	Oder-2_14 – Oder-2_15	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-2_14 – Oder-2_15	Naturnahe Uferstrukturen erhalten	70, 73	WSV
U2.4	Oder-2_14 – Oder-2_15	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_2		WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
U2.5	Oder-2_14 – Oder-2_15	Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen (u.a. Wupla, Döbberick-See, durchströmt)		75	WSV/Land/ Dritte
U3.1	Oder-2_13 – Oder-2_15	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)		73	WSV
U3.3	Oder-2_14 – Oder-2_15	Uferrandstreifen anlegen und entwickeln		28, 73, 74	WSV/Land/ Dritte
A1.1	Oder-2_14 – Oder-2_15	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen		74, 75	Land/Dritte
A1.4	Oder-2_15	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte
A1.6	Oder-2_14 – Oder-2_15	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Oder-2_14 – Oder-2_15	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte
A2.4	Oder-2_14	Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten/entwickeln		71, 73	Land/Dritte
A3.1	Oder-2_15	Polder naturnah fluten		65*	Land/Dritte
A3.2	Oder-2_15	Deich/Damm zurückbauen/verlegen (Schlitzung und streckenweise Rückbau des Oderdeichs)		65*, 74	Land/Dritte
A3.3	Oder-2_15	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)		65*, 74	Land/Dritte
A3.4	Oder-2_15	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte
A3.5	Oder-2_15	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)		65*	Land/Dritte
S1.1	Oder-2_13 - Oder-2_15	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Oder-2_14 - Oder-2_15	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV
S3.1	Oder-2_15	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Prüfen der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserführung der Oder, Untersuchungen zur Auenentwicklung)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder					

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abflussaufteilung (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen) • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen • Polder wasserwirtschaftlich als Gesamtsystem zu betrachten • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitate mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusanfung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomisierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung/Trittsprung hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässeruferrn und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundesamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erforderlichkeit im Ergebnis der Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland prüfen • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • ggf. hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20
<ul style="list-style-type: none">Wenn sich die Deichrückverlegung, z.B. durch Probleme bei der Flächenakquise oder Genehmigung, verzögert, sollte mit der Umsetzung von Maßnahmen im Vorland begonnen werden. Dabei sollten alle oben genannten Maßnahmen, bis auf A3.1 und A3.2, zur Umsetzung kommen. Für die Zielerreichung ist jedoch die Deichrückverlegung unverzichtbar.			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none">Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Deiche, Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken, Überdeckung Steinschüttungen mit Weidenspreitlagen) zu prüfenZulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten FlachwasserbereichenNach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereitenWeiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U2.3, U3.1, A2.1, A2.4, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U1.3, U2.1, U2.4, U2.5, U3.3		
langfristig	A1.1, A1.4, A1.6, A3.1, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 - Anschluss des verlandeten Nebenarms Wupla unter Öffnung zweier Buhnenfelder durch Errichtung einer Sohlengleite in Höhe bei Fluss-km 661,7 (rot); weitere Anbindungsmöglichkeiten von Flutrinnen vorhanden (gelb)	<div></div> <div>Quelle: Maßnahmenentwürfe, Nationalparkverwaltung Unteres Odertal (2022)</div>		

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20
U2.5 - Anschluss des Döbbernicksees einseitig/beidseitig bei Fluss-km 678 (rot); weitere Anbindungsmöglichkeiten von Flutrinnen vorhanden (gelb)	 <p>Quelle: Maßnahmenentwürfe, Nationalparkverwaltung Unteres Odertal (2022)</p>		
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 100	Verbal-argumentative Untersezung Vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; Berücksichtigung von bereits vorliegenden Maßnahmenvorschlägen des Nationalparks Unteres Odertal; Auenrenaturierungsprojekt im Rahmen Blaues Band Deutschland, 50- 75% in öffentl. Hand bzw. Naturschutzinstitution; Winterdeich entlang der Oder sowie vorhandene Nutzung im Polder		Rangfolge Gewässerausbau 3
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 20	Verbal-argumentative Untersezung im Vergleich zu anderen Abschnitten im Nationalpark Unteres Odertal breites Vorland, nutzbare Altstrukturen vorhanden (u.a. Wuppla, Döbberick-See)		Rangfolge Gewässerunterhaltung 3
Planungs-/ Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 20
Flächensicherung			
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p> <input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich </p>			
<p>Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl an Flächen im Eigentum von Naturschutzinstitutionen und dem Land Brandenburg • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen 			

Stand: 15.04.2025